



Heilbronner Informations- und Pressedienst  
Nr. 86 | 14. März 2019

Stadt Chor Natur. Heilbronn und die Bundesgartenschau erklingen.

## **7.000 Sängerinnen und Sänger kommen zum 41. Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes**

Vom Donnerstag, 30. Mai (Himmelfahrt), bis Sonntag, 2. Juni 2019, findet in Heilbronn das 41. Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes statt. Rund 7.000 Sängerinnen und Sänger, Orchester- und Bandmitglieder werden erwartet. Sie singen und musizieren an den vier Tagen in rund 300 Einzelveranstaltungen in der Innenstadt und auf der Bundesgartenschau. 2019 steht das Chorfest unter dem Motto „Stadt.Chor.Natur“. Am morgigen 15. März startet in den Geschäftsstellen der Heilbronner Stimme der Vorverkauf für die beiden kostenpflichtigen Sonderkonzerte und die Lange Nacht der Musik. Die meisten Konzerte können allerdings kostenfrei besucht werden. Die Konzerte auf dem Gelände der Bundesgartenschau sind alle im BUGA-Eintrittspreis enthalten.

Bereits 2009 fand das Chorfest in Heilbronn statt. Die Stadt Heilbronn, die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH, und die Heilbronn Marketing GmbH sind Kooperationspartner des Chorfestes.

Bürgermeisterin Agnes Christner betont: „Ich freue mich außerordentlich, dass diese wunderbare Veranstaltung nach zehn Jahren erneut in Heilbronn stattfindet. Wir sind als „Musikstadt“ prädestiniert dafür und werden ein charmanter Gastgeber sein. Die Kombination mit der Bundesgartenschau 2019 wird für Einzigartigkeit und eine ganz besondere Atmosphäre sorgen.“

Der Präsident des Schwäbischen Chorverbandes, Dr. Jörg Schmidt, zeigte sich erfreut, von der Nachhaltigkeit des Chorfestes vor zehn Jahren. „Wir treffen in Heilbronn auf eine vielfältige und hochengagierte Chor- und Musiklandschaft. Wir freuen uns, dass wir mit dem Chorfest 2019 noch größere Kreise ziehen können, zum Beispiel durch unser interkulturelles Projekt, die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten und vieles mehr.“

### **Veröffentlichung des Programms**

Rund 180 Chöre aus dem Schwäbischen Chorverband und angrenzenden Verbänden haben sich als Mitwirkende angemeldet. Diese werden sich in Kurzauftritten auf offenen Bühnen und in öffentlichen Konzertsälen präsentieren. In den über 15 Highlight-Konzerten zeigt der Schwäbische Chorverband darüber hinaus exemplarisch die Vielfalt und Innovationskraft der Chorszene. Unter anderem werden

die SWR Big Band mit einem Projektchor, die Vokalband UNDUZO und der Entertainer und Musiker Götz Alsmann beim Chorfest zu Gast sein.

Zahlreiche Projekte finden auch in Zusammenarbeit mit weiteren Heilbronner Partnern statt, so das interkulturelle Konzert "Klänge der Welt", das gemeinsame Kinderliedersingen mit Kindergärten und der Lange Nacht der Musik bei Heilbronner Gastronomen und Einzelhändlern. Das vollständige Programm der Highlight-Konzerte ist ab sofort unter [www.chorfest-heilbronn.de](http://www.chorfest-heilbronn.de) einzusehen.

## **Start Ticketverkauf**

Die meisten Konzerte des Chorfestes können kostenfrei besucht werden. Die Konzerte auf dem Gelände der Bundesgartenschau sind alle im BUGA-Eintrittspreis enthalten. Die Heilbronner Stimme ist Medienpartner des Chorfestes. Am 15. März startet in den Geschäftsstellen der Heilbronner Stimme der Vorverkauf für die beiden kostenpflichtigen Sonderkonzerte und die Lange Nacht der Musik.

01.06.2019, 16:00 Uhr: Dona nobis pacem, Kilianskirche

01.06.2019, 21:30 Uhr: 21th Century Celebration, Neckarbühne

31.05.2019, 20:00 Uhr: Lange Nacht der Musik, Innenstadt

Normalpreis 15,00 €, ermäßigt 12,00 €

Kombiticket für beide Sonderkonzerte und Lange Nacht: 30,00 €, ermäßigt 20,00 €.

Der Schwäbische Chorverband veranstaltet alle zehn Jahre sein großes Chorfest. Das Fest dient der Standortbestimmung und Präsentation aktueller Strömungen zugleich. Das Chorfest 2019 ist das 41. Chorfest des Verbandes, der 1849 als Schwäbischer Sängerbund gegründet wurde. Bereits 2009 war Heilbronn Austragungsort des Chorfestes.

## **Fotohinweis**

Fotos finden Sie unter <http://kurzelinks.de/chorfest>

## **Übersicht über die Highlight-Konzerte**

### **Donnerstag, 30. Mai 2019, 16:30 Uhr, Kilianskirche: Franz von Suppé: „Missa Dalmatica“ für Männerchor, Solisten und Orgel.**

#### **Aus Anlass des 200. Geburtsjahrs Franz von Suppés**

Franz von Suppé, der am 18. April 1819 in Spalato (Split) in Dalmatien geboren wurde widmete sein erstes geistliches Vokalwerk seinem Heimatland. Die Messe in F-Dur für dreistimmigen Männerchor, Solisten und Orgel wurde wahrscheinlich kurz nach der Übersiedlung Suppés mit seiner Mutter nach Wien am 13. September 1835 in der Kirche zum Heiligen Franziskus in Zara (heute Zadar) uraufgeführt. Mit ihrer stilistischen Vielfalt, den unterschiedlichsten Einflüsse aus kirchenmusikalischer Tradition, italienischer und deutscher Oper sowie volksmusikalischen Idiomen nimmt sie einen besonderen Platz in der Kirchenmusikgeschichte des 19. Jahrhundert ein.

Ausführende: Kolping-Chor Stuttgart, Solisten N.N., Orgel Michael Spors

Leitung: Annette Glunk

### **Donnerstag, 30. Mai 2019, 18:30 Uhr, Sparkassenbühne: Konzert mit „Unduzo“**

Die fünfköpfige Freiburger A-cappella-Band „Unduzo“ ist das Chorfest-Botschafterensemble. 2009 haben sie in Heilbronn den ersten Nachwuchs-Vokalensemblewettbewerb des Schwäbischen Chorverbandes gewonnen. Mit ihren selbstkomponierten Songs haben sie bereits zahlreiche Preise abgeräumt. 2018 waren sie für ein Schulprojekt im Robert-Mayer-Gymnasium in Heilbronn. Die Band präsentiert sich am Donnerstagabend auf der großen Sparkassenbühne.

Ausführende: Unduzo

**Donnerstag, 30. Mai 2019, 21:30 Uhr, Sparkassenbühne: Interkulturelles Konzert „Klänge der Welt“**

Das Projekt „Klänge der Welt“ findet in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn und dem Netzwerk der Kulturen Heilbronn statt. Das Begegnungsprojekt bringt Ensembles und Einzelpersonen aus der Region Heilbronn mit unterschiedlichsten kulturellen Wurzeln zusammen. An zwei Workshop-Wochenenden vor dem Chorfest erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam ihre Musikstücke und entwickeln ein Konzertformat, welches dann am Donnerstagabend 21:30 Uhr auf der Sparkassenbühne der BUGA zur Aufführung kommt.

Eine Anmeldung zu den Workshops ist noch bis 31. März möglich.

Workshopleiter: Jacinta Peirera, Cédric Berner

**Freitag, 31. Mai 2019, 10:00 Uhr, Sparkassenbühne: Gemeinsames Kinderliedersingen**

Die bundesweite Kindersinginitiative „Die Carusos“ lädt Familien und Kindergärten aus der Region auf die BUGA Sparkassenbühne zum gemeinsamen Singen ein. Gemeinsam bringen sie das neue Liederbuch „Alle Lieder sind schon da“ zum Klingen, unterstützt durch den Jazz-Pianisten Michael Stauss und den Schlagzeuger Joe Kukula. Im Rahmen des Kinderliedersingens werden auch neue Carusos-Plaketten verliehen. Einfach vorbeikommen und mitsingen.

Ausführende: Kindergärten der Region

Leitung: Kathrin Achmüller, Annette Mangold

Michael Stauss (Piano), Joe Kukula (Schlagzeug)

**Freitag, 31. Mai 2019, 11:00 Uhr, Abraham-Gumbel-Saal: Bildungspolitisches Podium**

Im bildungspolitischen Podium anlässlich des Chorfestes diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der Amateurmusik und kulturellen Bildung mit dem Staatssekretär im Kultusministerium, Volker Schebesta MdL, über die Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen.

Umrahmt wird das Podium von den Tonali-Teilnehmern Nina Cromm und Janis Pfeifer.

Moderation: Dr. Jörg Schmidt, Präsident des Schwäbischen Chorverbandes

**Freitag, 31. Mai 2019, 15:00 Uhr, Aula Bildungscampus: Familienkonzert**

Mozart für die ganze Familie - damit assoziiert man sicherlich zunächst einmal die zahlreichen gefälligen Melodien, die aus der Feder des klassischen Komponisten stammen. Und in der Tat wird es durchaus heiter im Familienkonzert der katholischen Singschule „Musica Cantorum“, des Sängerkclub Heidenheim e.V., dem Orchester „Capella München“ und der Musikschule der Stadt Heidenheim. Darüber, dass diesem Kooperationsprojekt jedoch ursprünglich eine Totenmesse - Mozarts Requiem - zugrunde lag, kann man sich zuerst wundern. Doch das Kinderkonzert vermittelt einfühlsam und spielerisch auch das Thema Tod.

Ein Orchester aus jungen Profi-Musikerinnen und -Musikern und rund 60 Sängerinnen und Sängern vom Erstklässler bis zum Senior: Das bekommen viele Kinder nur selten zu Gesicht. Das Familienkonzert macht diese besondere Erfahrung möglich und vermittelt nebenbei noch allerlei spannende wie lustige Fakten aus Mozarts Leben.

Ausführende:

Maddalena Ernst, Gesang

Philipp Roos, Gesang & Moderation

Kinderchöre (Ltg. Julia Schmid & Jan Martin Chrost),

Jugend- und Erwachsenenchor der Musica Cantorum (Katholische Singschule Heidenheim)

Cantamus und Iuvenes Cantantes (Sängerkclub Heidenheim)

Schüler und Schülerinnen der Musikschule der Stadt Heidenheim (Ltg. Monika Zimmermann)

Capella München (Ltg. Johannes Berger)  
Maddalena Ernst & Jan Martin Chrost, Gesamtleitung und Konzeption

**Freitag, 31. Mai 2019, 20:00-24:00 Uhr, zahlreiche Spielstätten in der Innenstadt: Lange Nacht der Musik**

Bei der Langen Nacht der Musik werden unterschiedlichste Auftritte an ungewöhnlichen Spielstätten präsentiert. Durch das Zusammenspiel der Verschiedenartigkeit von Künstlerinnen und Künstlern und Auftrittsorten werden bei den Zuhörerinnen und Zuhörern neue musikalische Impulse außerhalb des Gewohnten gesetzt. Musik und Kunst wirken in einer Kirche anders als auf einem Truck oder in einem Laden. Es wird bewusst mit der Atmosphäre und den Erwartungen des Publikums gespielt. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld, das die eigene Wahrnehmung auf verschiedenen Sinnesebenen herausfordert und das musikalische Spektrum neu auslotet.

„Kunst bringt in Bewegung“

Die Künstler bleiben am gleichen Ort, während das Publikum „wandert“. In jeder Spielstätte treten in einer Stunde abwechselnd 2 Ensembles auf. Die Zuhörer stellen ihr eigenes Programm zusammen. (Siehe Anlage)

**Samstag, 01. Juni 2019, 10:00-18:00 Uhr, Konzert- und Kongresszentrum Harmonie: Carl-Friedrich-Zelter-Chorwettbewerb**

Mit dem Carl-Friedrich-Zelter-Chorwettbewerb bietet der Schwäbische Chorverband seinen Mitgliedern ein Forum, sich zu präsentieren, zu messen und im anschließenden Jury-Gespräch die eigene Arbeit weiterzuentwickeln. Die Wettbewerbskonzerte sind offen für Publikum.

Jury A: Matthias Böhringer, Uta Scheirle, René Schuh (Vorsitzender)

Jury B: Marcel Dreiling (Vorsitzender), Matthias Eschbach, Bernhard Schmid

**Samstag, 01. Juni 2019, 11:00 Uhr, Rathaus-Innenhof: Schwarm mit Charm**

Eine Chorleiterin/ ein Chorleiter motiviert das Publikum zum Singen von Titeln aus dem Sparkassen-Liederbuch. Der jeweilige Liedtext wird auch über einen Beamer auf eine Leinwand projiziert. Durch Chöre, die für eine gewisse Zeit die „Patenschaft“ übernehmen, wird das Mitsingen einfacher und macht mehr Spaß macht.

**Samstag, 01. Juni 2019, 16:00 Uhr, Kilianskirche: Dona nobis pacem – ein Requiem- für Solisten, Kinderchor, gemischten Chor, Orchester und Orgel op. 44 von Tilman Heiland**

Die Zeit zwischen den ersten Ideen zu dem Werk (2009) und der Uraufführung (2012) war eine „Wende“-Zeit: In der islamischen Welt weckte der „Arabische Frühling“ große Hoffnungen auf eine freiheitlich-demokratische Entwicklung auch in diesem Teil der Welt und damit auch die Hoffnung auf eine allgemein größere Toleranz der Kulturen und Religionen untereinander. Insofern erschien Tilman Heiland damals das Werk, das Frieden, Aussöhnung und Verständigung zum Thema hat, besonders aktuell.

„Dona nobis pacem“ trägt nicht zufällig den Untertitel „ein Requiem“: Die Satzfolge dieses Werkes folgt der klassischen Einteilung der musikalischen Form des Requiems. Der interkulturelle und interreligiöse Ansatz des Werkes spiegelt sich darin wieder, dass viele der ausgewählten Texte in der Originalsprache gesungen werden und dadurch auch musikalisch unterschiedliche Ebenen berühren, weil jede Sprache eine ihr eigene Musikalität besitzt.

Das Werk ist mit vier Gesangssolisten, gemischtem Chor, Kinderchor, Sinfonieorchester und Orgel besetzt. Wie bei Britten's „War Requiem“ wird der Kinderchor räumlich getrennt vom Rest des

Ensembles bei der Orgel postiert – sozusagen „Gesang aus einer anderen Sphäre“. Sie treten jedoch immer wieder in direkten musikalischen Kontakt mit dem Rest des Ensembles.

Für die Heilbronner Aufführung kommt zur Besetzung der Uraufführung der Chor des Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn hinzu.

Sopran: Maria Palaska

Alt: Gabriele Lesch

Tenor: Christian Wilms

Bass: Kai Preußker

Junge Süddeutsche Philharmonie Esslingen

Chor des Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn

Leitung: Steffen Utech

Philharmonischer Chor Ludwigsburg

Leitung: Ulrich Egerer

Philharmonischer Chor Fellbach

Leitung: Tilman Heiland

### **Samstag, 01. Juni 2019, 17:30 Uhr, Heinrich-Fries-Haus: Chorkomponisten aus Württemberg, Präsentation des Buch & CD-Projekts**

In den vergangenen Jahrhunderten haben Komponisten an allen Orten in Württemberg Musik geschaffen. Vieles davon ist heute vergessen oder sehr selten gespielt. In einem Recherche- und Literatur-Projekt haben der Schwäbische Chorverband, die Gesellschaft für Musikgeschichte Baden-Württemberg und der Helbling Verlag ein Buch geschaffen, das in gut lesbaren Texten das Leben und Wirken der Komponisten an ihrem jeweiligen Ort darstellt. Ergänzend dazu erscheint eine CD mit einigen der Werke. Das Buch und die CD werden im Rahmen des Chorfestes erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und Stücke live zu hören sein.

Ausführende:

Vokalensemble Verum Audium,

Leitung: Benjamin Hartmann

cantus imperitus,

Leitung: Nikolai Ott

Partner und Förderer: Schwäbischer Chorverband, Gesellschaft für Musikgeschichte Baden-Württemberg, Helbling Verlag, Jeanne d'Art Stiftung

### **Samstag, 01. Juni 2019, 19:00 Uhr, Sparkassenbühne: Shosholoza**

Die SWR Big Band kommt mit dem Programm „Shosholoza“ zum Chorfest. Bereits 2010 arbeitete die Big Band mit dem mehrfach international ausgezeichneten Pianisten, Produzenten und Komponisten Themba Mkhize zusammen. Die Idee: Chor und Big Band zusammenzubringen, dazu Trommler und andere Musiker um moderne Musik aus Südafrika auf der Bühne zu zeigen.

Auf dem Chorfest kommt zu dieser Mischung nun noch ein 40-köpfiger Projektchor aus Sängerinnen und Sängern aus Baden-Württemberg hinzu.

Ausführende:

Projektchor des Schwäbischen Chorverbandes (Ltg. Holger Frank Heimsch)

SWR Big Band

Themba Mkhize & guests

Gesamtleitung: Magnus Lindgren

### **Samstag, 01. Juni 2019, 21:30 Uhr, Neckarbühne: 20th Century Celebration**

In einem eigens für das Chorfest initiierten Projekt geht der Chorverband mit den Zuhörern auf eine musikalische Zeitreise durch das 20. Jahrhundert. Für jede Dekade gibt es ein Medley, angefangen bei den 1900er bis zu den 1990ern. Neben dem 65-köpfigen Projektchor aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen wirkt die Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe an dieser bunten Musikshow mit, in der ein Ohrwurm den nächsten jagt.

Ausführende:

Projektchor: Century Sound Project

Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe (Ltg. Peter Lehel)

N.N., Choreographie

N.N., Solisten

Gesamtleitung: Andreas Schulz

### **Sonntag, 02. Juni 2019, 16:00 Uhr, Sparkassenbühne: Abschlusskonzert „Klangflüge“**

Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden auf eine emotionale Reise rund um die Frage „Was macht Musik mit einem Menschen?“ eingeladen. Die variantenreichen Ensembles öffnen mit ihren Chorbeiträgen jeweils ein „Emotionsfenster“. Als Moderator konnte der Jazzpianist und Showmaster Götz Alsmann gewonnen werden.

Ausführende:

Moderation: Götz Alsmann

Regie: Daniela Pöllmann, Peter Gorges

Chöre/Ensembles: Christophorus Kantorei Altensteig, Unduzo, Calvvoci, Jugendchor des Badischen Chorverbandes (angefragt)

### **Helfersuche:**

Ein so großes Festival wie das Chorfest wird nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler möglich. Daher sucht der Schwäbische Chorverband aktuell noch Helferinnen und Helfer, die bei Veranstaltungen den Einlass übernehmen, am Infostand den Gästen mit Rat und Tat zur Seite stehen oder die Betreuung einer Bühne übernehmen.

Die Helferinnen und Helfer erhalten einen Einblick in eine Musik-Großveranstaltung. Für ihr Engagement erhalten sie freien Eintritt zum Chorfest und eine Vergütung von 20 Euro pro Tag.

<https://www.chorfest-heilbronn.de/organisatorisches/helfer/>

Weitere Informationen zum Chorfest 2019 unter: [www.chorfest-heilbronn.de](http://www.chorfest-heilbronn.de)

---

Der Schwäbische Chorverband e.V. ist Dachverband für rund 65.000 Sängerinnen und Sänger in 2.800 Chören auf dem Gebiet des ehemaligen Württemberg. Er ist der zweitgrößte Amateurchorverband in Deutschland. Er sieht sich als Fachverband für die Themen Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung. Zugleich ist er Servicepartner und Interessensvertreter für seine Mitglieder. Er bietet Fortbildungen für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Führungskräfte in Vereinen an. Für das Land Baden-

Württemberg ist er Bindeglied zu den Vereinen und vermittelt Landeszuschüsse.

**Pressekontakt im Auftrag des Schwäbischen Chorverbandes:**

Johannes Pfeffer

ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Tel: 0711 1842218-1

Fax: 0711 1842218-9

johannes.pfeffer@pro-stimme.de

www.pro-stimme.de

**Fotorechte**

Die mitgelieferten Fotos stehen zum honorarfreien Abdruck für redaktionelle Berichterstattung im Zusammenhang mit der Pressemitteilung zu Verfügung. Gerne stellen wir ihnen andere Formate und Motive zur Verfügung.

Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Tel.: 0711/ 46 36 81, Fax: 0711/48 74 73,  
E-Mail: [info@s-chorverband.de](mailto:info@s-chorverband.de), [www.s-chorverband.de](http://www.s-chorverband.de)

---

## Lange Nacht der Musik am 31.5.2019 in Heilbronn

**Wann:** Freitag, 31. Mai 2019, 20:00 Uhr, Ende 24:00 Uhr  
Abschluss: 1. Juni, 0:15 Uhr im Deutschhof  
Taktung: Pro Stunde 2 Auftritte von je 20 Min. mit 10 Min. Pause für Publikumswechsel.

**Was:** Bei den Langen Nacht der Musik werden unterschiedlichste Auftritte an ungewöhnlichen Spielstätten präsentiert. Durch das Zusammenspiel der Verschiedenartigkeit von KünstlerInnen und Auftrittsorten sollen bei den ZuhörerInnen neue musikalische Impulse außerhalb des Gewohnten gesetzt werden. Musik und Kunst wirken in einer Kirche anders als auf einem Truck oder in einem Laden. Es wird bewusst mit der Atmosphäre und den Erwartungen des Publikums gespielt. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld, das die eigene Wahrnehmung auf verschiedenen Sinnesebenen herausfordert und das musikalische Spektrum neu auslotet.

„Kunst bringt in Bewegung“

Die Künstler bleiben am gleichen Ort, während das Publikum „wandert“. In jeder Spielstätte treten in einer Stunde abwechselnd 2 Ensembles auf.

Die Zuhörer stellen ihr eigenes Programm zusammen.

## Infos zu den Auftrittsorten, Ensembles und Künstlern

### **GlasBlasSing**

#### **Deutschhof**

GlasBlasSing machen Musik auf Flaschen. Kleine Flaschen, große Flaschen, Plastik, Glas, Blech und und und. Durch klopfen, pusten, ploppen, schütteln, klimpern, zupfen, klappern, ritschen, knistern, werfen, fangen, knicken, scheppern wird daraus ein außergewöhnliches Musikerlebnis.

### **The Magic Mumble Jumble**

#### **Deutschhof**

Die achtköpfige Band teilt tiefe Erlebnisse: der Klang ihrer einzigartigen Mischung aus Jazz, Pop, Indie und Folk sowie die Fähigkeit, ihr Gefühl der Verbindung für jedes Publikum zu übersetzen. Mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz und live-to-love-Haltung macht Bandleader Paul Istance die Shows zu einem magischen Erlebnis, bei dem die Lücke zwischen Publikum und Band völlig verschwindet. THE MAGIC MUMBLE JUMBLE ist mit



acht Gesangsstimmen, Hörnern, Cello, Percussion, elektrischen und akustischen Gitarren sowie einer großen Menge positiver Energie ausgestattet.

### **Kollektiv Ayku**

#### **Götzenturm**

Der in Ulm geborene und in Berlin lebende Autor Imran Ayata und der Münchner Künstler Bülent Kullukcu sind AYKU. Beide sind Kinder türkischer Einwanderer. Sie wühlen in Archiven und durchforsten Musiksammlungen ihrer Eltern und Bekannten um die Songs der ersten Einwanderergeneration zu finden. Beim „Kommentierten Auflegen“ präsentieren AYKU die Musik der Gastarbeiter und veranschaulichen diese durch Filmsequenzen und Fotocollagen als auch durch Geschichten und Anekdoten.

### **Stephan Ziron:**

#### **Götzenturm**

Der Pianist & Keyboarder ist seit vielen Jahren als Trainer für Improvisationstheater und improvisierte Musik. Seine Konzerte entstehen aus dem Moment und greifen daher die Gegenwart und die Impulse der Zuhörer auf.

### **Robeat**

#### **Truck Rathausplatz**

Der Beatboxer Robeat aus Stuttgart steht bereits seit seinem 5. Lebensjahr auf der Bühne. Nach seiner Teilnahme bei „Das Supertalent“ begann er 2007 seine Solokarriere. Seitdem hat er sich vor allem durch seine ausgefallenen Sound und Auftritte bei Comedyfestivals einen Namen gemacht. 2013 war Mitglied im Team Deutschland, welches Europameister im Beatboxen wurde.

### **Eritreisches Ensembles Filmon & Okbazgi**

#### **Truck Rathausplatz**

Die Krar ist ein traditionelles Saiteninstrument aus Eritrea. Für Menschen die nach Deutschland geflüchtet sind, ist es ein Stück Heimat. Oftmals wird die Krar selbst gebaut. Die Lieder und die Kultur des Landes werden an diesem Abend präsentiert.

### **Greg is back - A cappella XXL**

#### **Kilianskirche**

Greg is back - A cappella XXL, ein deutschlandweit einzigartiges Ensemble, bei dem 30 einzeln-mikrofonierte Sängerinnen und Sänger sich a cappella in der Welt des Pop und Rock auf einem Niveau bewegen, das man nur selten zu hören bekommt.

### **Neue Vocalsolisten Stuttgart**

#### **Kilianskirche**

Die sieben Konzert- und Opernsolisten, vom Koloratursopran über den Countertenor bis zum schwarzen Bass, verstehen sich vor allem als Forscher und Entdecker. Um dem Neuen den Weg zu bereiten, arbeiten die Neuen Vocalsolisten regelmäßig mit arrivierten und jungen KomponistInnen zusammen in der Recherche nach neuen Klängen, Stimmtechniken und vokalen Ausdrucksformen. So entstand im Laufe der letzten 20 Jahre ein reiches, hochvirtuoses und weltweit einzigartiges Repertoire vokaler Kammermusik.

Stefanie Kerker

### **Kunstetage K 55**

Sie hat die Lizenz zum Trödeln. Ukulele, Boomwhackers und weitere skurrile Klangwerkzeuge im Anschlag spioniert sich Stefanie Kerker durch ihr Leben und das ihrer Mitmenschen. Eine knallige Absage an Leistungs-, Effizienz- und Erfolgswahn, an Originalitäts- und Wachstumskrampf aus der Sicht einer Kreativschaffenden, Durchschnittsverwirrten und Mutter.

### **Jan Philipp Zymny**

#### **Kunstetage K 55**

Jan Philipp Zymny ist Autor, Kabarettist, Stand Up-Komiker und einer der bekanntesten und erfolgreichsten Poetry Slammer der Szene.

Nicht nur gewann er 2013 und 2015 die deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam, sondern stand seit 2012 viermal in Folge im Finale dieses fünftägigen Literatur-Festivals. Weiterhin wurde er unter anderem 2013 mit dem NightWash Talent Award und 2016 mit dem Jurypreis des Prix Pantheons ausgezeichnet. Im Mai 2019 erhält er den Schwerter Kleinkunstpreis der Stadt Schwerte.

### **Laney and the Snappy Rhythm Gang**

#### **Rathaus Innenhof**

Man nehme: Eine leidenschaftliche Swingtänzerin mit ausdrucksvoller Stimme, einen Jazz-Musiker, der mit Tenorsaxofon, Sopransaxofon und Clarinette vielfältige Klangwelten erschafft sowie eine erlesene Auswahl an Jazz-Virtuosen an Piano, Kontrabass und Schlagzeug und eine Prise Vintage-Lifestyle - Das Ergebnis ist Laney mit Ihrer Snappy Rhythm Gang aus Stuttgart, eine authentische Swing-Band in ihrem Element. Die Band hat sich dem tanzbaren Swing verschrieben und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in die 30er und 40er Jahre der goldenen Swing-Ära.

### **Beat Poetry Club**

#### **Rathaus Innenhof**

Die fünf Soul-Ladies, Powerfrauen, frechen Gören, Bühnen-Göttinnen, verleihen dem a capella Genre eine, nein besser fünf neue Stimmen. Mit ihren eigenen Liedern, altbekannten Soul-Hits und modernen Ohrwürmern ziehen sie das Publikum in ihren Bann. Allein mit ihren Stimmen erzeugen die 5 Sängerinnen einen Klang, der dem einer instrumentalen Band ziemlich nahe kommt. Besonderen Wert legt die Band auf Show-Elemente, wie fetzige und hinreißende Choreographien und Tanzeinlagen. Vom coolen Jeans-Outfit bis zum Pailletten-Glitzer-Fetzen haben die Girls alles in ihrem Kleiderschrank, um ein Konzert unvergesslich zu machen.

### **Garish**

#### **Angefragt Sporthaus Saemann**

Thomas Jarmer (Gesang), Christoph Jarmer (Gitarre), Julian Schneeberger (Gitarre), Kurt Grath (Bass) und Markus Perner (Schlagzeug) bilden die Alternative Popband Garish aus Österreich, gegründet 1997. Im Juli 1998 gibt es bereits einen ersten, großen Erfolg. Garish stehen gemeinsam mit Popgrößen wie Pulp oder The Cure auf einer Bühne am "Forestglade" in Wiesen. Seit nun mehr als zwei Jahrzehnten sind Garish auf den Bühnen unterwegs und

haben im Verlauf der Zeit dabei sieben Alben veröffentlicht. Mit jedem Jahr hat sich die Band dabei die Bretter, die die sprichwörtliche Welt bedeuten, mehr zu Eigen gemacht.

### **Dubstyle FR Collective**

#### **Angefragt Sporthaus Saemann**

ist eine a Ska, Reggae, Dub and Hip Hop influenced Rockband. (Fr. bedeutet Franken oder Franconia) Die Band wurde 1993 von Springo, Cruz und Jockel ins Leben gerufen. Sie durchlief mehrere Musikstile. Die drei Musiker begannen mit Old School Hardcore erweiterten ihr Set mit Punkteinflüssen, um dann schließlich zum Ska zu gelangen. Die Metamorphose zum Dub Style Reggae wurde durch Fabi und Kleido im Jahr 2000 fortgesetzt und mit dem Neuzugang Sensi im Jahr 2002 vollendet.

Doch dem nicht genug! Seit Februar 2004 sind die 2 Jungs der LIF Kingbeats, cHill cOllins und Dj Difter mit den Dubstyler\*innen im Studio und seitdem ein fester Bestandteil der Band, was dem Ganzen mit Cuts und Raps den letzten Schliff gibt.

### **Peter Schleicher – Musik zum Film**

#### **Arthaus Kino**

Peter Schleicher aus Stuttgart ist Chorleiter in verschiedenen Chören und Dozent für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg. Neben regelmäßigen Orgelkonzerten im In- und Ausland und Chorauftritten kennt man ihn auch als Orgelimprovisator für Musik zu Stummfilmen.

Bei der Langen Nacht der Musik wird er zu der 1925 entstandenen russischen Stummfilm-Komödie „Schachfieber“ und zum 1929 entstandenen avantgardistischen Film „Regen“ seine musikalischen Improvisationen präsentieren.

### **Quintense**

#### **Arthaus Kino**

Die Wurzeln des Quintetts liegen im Sommer 2015 in Leipzig. Die allesamt Schulmusik studierenden Sänger und Sängerinnen fanden sich eher zufällig zum Vorbereiten einer Gesangsprüfung zusammen. Sie bemerkten schnell, wie hervorragend sie nicht nur stimmlich harmonierten und so dauerte es nicht lange bis sie beschlossen, sich der großen Familie der deutschen A Cappella Szene anzuschließen. Mit ihrer Teilnahme an namhaften Wettbewerben, wie vokal.total (2016) und A Cappella Award Ulm (2016), schaffte es Quintense sich einen Platz im Herzen des Vokalmusik liebenden Publikums zu erobern. Doch das ist für das Ensemble erst der Anfang einer Reise. Sie sind voller Tatendrang und gespannt wohin sie dieser neue Weg führen wird. Eins ist sicher – Ihre tiefe Freundschaft und die Leidenschaft für das gemeinsame Singen wird auch in Zukunft das Band sein, dass sie untereinander verknüpft und mit dem sie dem Publikum einen Klangteppich zaubern, der jeden ein Stück mitnimmt auf ihrem Weg durch ihre vokale Welt.

### **rahmenlos und frei**

#### **Nikolaikirche**

Der Chor wurde im Jahr 2010 von der Diakoniefarrerin Karin Ott und dem Kulturmanager der Vesperkirche, Ralf Püpkke, gegründet. Der Entertainer Roland Baisch war zunächst der Chorleiter. Es folgte Patrick Bopp, Mitglied der Gruppe füenf. Durch die konstante Besetzung über die Jahre hinweg ist der Laienchor inzwischen recht professionell geworden. „Die sind alle im Laufe der Zeit immer mehr aus ihrem Häuschen rausgekommen“, erzählt Bopp.

„Dadurch haben wir auch immer mehr Solisten“, berichtet er.

Die Sängerinnen und Sänger erzählen immer auch ihre eigene Geschichte, das macht den Auftritt sehr authentisch und bewegend.

### **Wolfgang Saus**

#### **Nikolaikirche**

Er ist Obertonsänger, klassischer Bariton, Gesangslehrer, Stimmcoach, Stimmforscher und Autor. Er ist selten zu Hause anzutreffen, immer in der Welt unterwegs. Findet oft Neues über den Stimmklang und seine Wirkung heraus. Liebt komponierte Obertonmusik. Tönt gelegentlich unaufgefordert. Singt mit Mücken und Delphinen.

Obertongesang ist eine Gesangstechnik, die den Höreindruck einer Mehrstimmigkeit erzeugt, indem sie durch Kontrolle der Resonanzen im Vokaltrakt einzelne Obertöne aus dem Klangspektrum der Stimme so herausfiltert, dass sie als getrennte Töne wahrgenommen werden. Oder anders: Hören Sie es sich einfach an!

### **Clapa Filiae Croatia**

#### **Deutschordensmünster St. Peter und Paul**

Klapa-Gesang ist der bekannteste traditionelle Gesang Kroatiens. Die traditionellen Klapa Lieder handeln vor allem von der Liebe, dem Meer, der Natur, dem Wein und der Liebe zur Heimat.

Klapa bedeutet so viel wie „spontane Gruppe“. Ursprünglich handelte es sich dabei um kleine Gruppen von Männern, die lose zusammen kamen, zum Beispiel beim Boccia spielen am Strand oder in einem Restaurant und gemeinsam sangen. Der Gesang entwickelte sich aus dem liturgischen Kirchengesang heraus. Heute gibt es organisierte Klapa Chöre, die auch aus Frauen bestehen können. Der Clapa Filiae Croatia Chor singt neben den typischen traditionellen dalmatischen Klapa-Liedern auch Kirchenlieder für bestimmte Anlässe wie z.B. Hochzeiten und Taufen.

### **Schola Gregoriana Kirchpergensis**

#### **Deutschordensmünster St. Peter und Paul**

Seit seiner Gründung hat es sich das auf mittelalterliche Musik spezialisierte Ensemble aus dem Kloster Kirchberg zur Aufgabe gemacht, diese besondere Musik detailgetreu aufzuführen. Die Musik erfreut sich einer großen Beliebtheit.

### **Duo Uta und Kai (Uta Scheirle und Kai Müller)**

#### **Kilianshaus**

Chansons, Couplets, Lieder und Schlager – witzig-frech und mit großer Spielfreude - präsentiert das Duo Uta Scheirle (Gesang) und Kai Müller (Klavier). Seit etlichen Jahren arbeiten die beiden Künstler aus dem Raum Stuttgart zusammen und sind dabei mit verschiedenen Programmen vorwiegend im süddeutschen Raum aufgetreten.

### **Ringmasters**

#### **Kilianshaus**

Die Mitglieder der Gruppe kommen aus der traditionellen schwedischen Chortradition. Alle waren Schüler der renommierten Musik-Schule von Adolf Fredrik., bevor sie in das Stockholmer Musik-Gymnasium eintraten. Bereits kurz nach der Gründung gewann die Gruppe zahlreiche Auszeichnungen. Die Ringmasters gehören heute mit zu den bekanntesten und besten Barbershop-Ensembles der Welt. Das Repertoire umfasst Pop Songs, Balladen, Volkslieder und eigene Kompositionen.

## **Adir Jan**

### **Deutschhofkeller**

Adir Jan sprengt Grenzen und schlägt Brücken: zwischen Abendland und Morgenland, zwischen Geschlechtern, zwischen Herzen und Seelen. Mit seinem *Cosmopolitan Kurdesque* trifft er einen Nerv der Zeit, in der die Beziehungen zwischen Universellem und Traditionellem eine immer wichtigere Rolle spielen. Dabei geht es um die musikalische und transkulturelle Verarbeitung von Themen wie schwule und universelle Liebe, Homophobie, Krieg, Kolonialismus und mehr – gestützt auf Poesie aus schwul-migrantischer Perspektive. Damit leistet der Berliner Singer-Songwriter Adir Jan revolutionäre Pionierarbeit, denn niemand vorher hat je über solche Themen in Sprachen wie Zaza, das Kurmancî-Kurdische und das Türkei-Türkische geschrieben. Hier wird nicht *über* Betroffene geschrieben und gesungen – es ist die eigene Stimme, die zu Wort kommt. Adir Jans Botschaft ist klar, einfach und verbindend: Universelle Liebe und Widerstand gegen unterschiedlichste Formen der Unterdrückung.

## **ONAIR**

### **Deutschhofkeller**

Als sich die Gruppe im Frühjahr 2013 traf, um Stefans Arrangement des Volkslieds “Wenn ich ein Vöglein wär” anzustimmen, konnten sie noch nicht ahnen, wohin es sie innerhalb kürzester Zeit wehen würde.

Im neuen Konzertprogramm "VOCAL LEGENDS" bringt das Ensemble die größten Hits der internationalen Pop- und Rockgeschichte in seiner eigenen A Cappella Interpretationen auf die Bühne. Das “Vöglein” ist auch heute noch fester Bestandteil des Programms und verbindet die Gruppe mit ihren Anfängen.

## **Carpe Noctem**

### **Hafenmarktturm**

CARPE NOCTEM sind Vollblut-Livemusiker. Sie spielen auf der Straße, in Clubs und auf Festivals, in verschiedenen Lautstärken und Verstärkungsgraden aber immer mit vollem Körpereinsatz und ansteckender Leidenschaft. Violine und Celli verbunden mit Schlagzeug und Bass. Auf ihren Konzerten begegnen sich Headbanger und Philharmoniker, um das Quintett in grenzenloser Spielfreude bei der scheinbar schier schrankenlosen Zerstörung ihrer Bogenbespannung zu erleben.

## **Gustav und Gerlinde**

### **Hafenmarktturm**

Gustav und Gerlinde sind ein außergewöhnliches junges und weltweit einziges Duo mit Sousaphon und Melodica. Sousaphon und Melodica passen doch nicht zu Songs von Johnny Cash oder Pharell Williams? Gustav und Gerlinde beweisen das Gegenteil. Wo sie spielen, wippen die Füße, sind die Zuhörer erst überrascht und dann begeistert. Hier singt das Publikum mit und hat ganz viel Spaß bei der Performance der beiden Vollblutmusiker. Peppig, spannend und einfach anders.

## **Klezmer Musik Band**

### **Gemeindehaus St. Peter und Paul**

Ein Konzert des jüdischen Musikers Roman Kuperschmidt ist das unmittelbare Erleben jüdischer Musik im wahren Sinne der Bedeutung des Wortes Klezmer, – „Melodie-Instrument“. Seine Klarinette wird zur lebendigen, beseelten Verkörperung der Melodie. Er entführt uns in die jüdisch-europäische Klangwelt voller Wärme, Melancholie, Zartheit und Lebensfreude, sinnlich und spirituell zugleich, der Sog sich keiner entziehen kann und die universell und intuitiv begreifbar ist.

### **HörBand**

#### **Gemeindehaus St. Peter und Paul**

Seit dem Frühjahr 2014 treten die 5 Musiker aus Hannover bei verschiedensten Anlässen in Erscheinung. Mit ihrem Repertoire, das eine Mischung aus bekannten Melodien und deutschen Eigenkompositionen darstellt, begeistern sie ein breites Publikum von jung bis alt. Die eigenen Arrangements von Klassik bis Pop und ihre Bühnenperformance machen HörBänd dabei einzigartig unterhaltsam.